

Thema des Monats der hessischen IHKs

Februar 2018

Hessens Wirtschaft: Rekordverdächtiger Start ins neue Jahr

Die Unternehmen in Hessen beurteilen ihre aktuelle Geschäftslage zum Jahresbeginn so gut wie noch nie seit Beginn der Erhebung in 2002. Knapp mehr als jeder zweite Betrieb berichtet von guten Geschäftsergebnissen, weitere 42 Prozent zeigen sich zufrieden.

Auch die Erwartungen für die zukünftigen Geschäftsmonate sind überdurchschnittlich hoch. Während 64 Prozent der Unternehmen eine Fortsetzung der guten Konjunktur erwarten, rechnen 26 Prozent mit noch besseren Geschäftsperspektiven. Der Investitionssaldo erreicht mit 17 Punkten sein Allzeithoch und auch die Beschäftigungsdynamik verliert nicht an Schwung. Vor allem die Großhändler, Industrieunternehmen sowie unternehmensbezogenen Dienstleister planen, deutlich mehr Personal einzustellen. Während 64 Prozent der Unternehmen die Personalpläne unverändert lassen, plant ein Viertel der Betriebe Neueinstellungen.

Die anhaltend hohe Nachfrage nach Produkten hessischer Unternehmen erfordert Kapazitätserweiterungen. Das Investitionsniveau steigt in Hessen auf ein Allzeithoch. Die hessischen Exporteure profitieren von der Belebung des Welthandels, nur noch zehn Prozent rechnen mit sinkenden Ausfuhren, während 55 Prozent von konstanten und 35 Prozent sogar von steigenden Exportzahlen ausgehen.

Der Einzelhandel hatte als einzige Branche Rückgänge in der Entwicklung des Klimaindikatoren zu verbuchen. 15 Prozent der Einzelhändler gehen zwar von steigenden Umsätzen aus, 19 Prozent rechnen allerdings mit einer negativen Geschäftsentwicklung. Auch sind keine spürbaren Investitionsimpulse zu erwarten: Die Anzahl der Händler, die das Investitionsniveau anheben beziehungsweise verringern möchten, hielten sich die Waage.

Der Onlinehandel macht dem stationären Handel zunehmend zu schaffen und mehr als die Hälfte sorgt sich davor, dass die bislang hohe Konsumnachfrage einbrechen könnte. Insbesondere kleine Läden mit unter 20 Beschäftigten vertreiben ihre Produkte ausschließlich stationär. Nur knapp jeder vierte von ihnen bietet seine Produkte auch online an. Trotz aller Herausforderungen: 18 Prozent der Unternehmen möchten zusätzliches Personal einstellen, weitere 70 Prozent gehen von einer konstanten Mitarbeiterzahl aus.

Die komplette IHHK-Konjunkturumfrage steht unter www.ihk-hessen.de zum Herunterladen bereit.